

„Supervision zur Berufsethik im beruflichen Handeln“

„Die Berufsethik des DBSH bietet den Professionsangehörigen die theoretische Grundlage, um über Herausforderungen, Zielkonflikte und Dilemmata im beruflichen Alltag nachzudenken und ethisch begründete Handlungsentscheidungen treffen zu können“ (DBSH, 2016).

Supervision zur Berufsethik im beruflichen Handeln greift dieses Spannungsfeld zwischen theoretischer Grundlage und beruflichem Handeln auf. Dieser Reflexionsraum ermöglicht Professionellen und Studierenden im Kontext der Sozialen Arbeit eine Auseinandersetzung mit der Berufsethik des DBSH und der persönlichen Grundhaltung die den beruflichen Alltag zeichnet. Diese interdependente Auseinandersetzung zwischen Person, Organisation und Professionszugehörigkeit (Berufsethik) zeigt ein klassisches Supervisionsfeld auf. In einer Gruppengröße von maximal acht Personen wird unter Anleitung eines externen Supervisors (DGSv*) die eigene Sinnhaftigkeit und Handhabbarkeit von Professionalität reflektiert und in einem Arbeitsprozess von sechs Einheiten vertieft. Dabei stehen individuelle Anliegen der Teilnehmenden, beispielsweise konflikthafte Entscheidungssituationen, sich da bietende Herausforderungen und Restriktionen, als auch mögliche Dilemmata und Belastungen im Fokus. Die Reflektion des Selbst, eingebettet in den beruflichen Gegebenheiten und unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Berufsethik, ermöglicht einen reflexiven Prozess, der eine Vorstellung von professionellem und selbstbewusstem Denken und Handeln sensibilisiert und somit die eigene Gesundheit stärkt. Die Berufsethik ist dabei fundamental, die eine perspektivische Rahmung aufzeigt und für Rückhalt und Sicherheit sorgen kann. Im Rahmen dieser Supervision werden die Teilnehmenden als Experten ihres Selbst wahrgenommen und pflegen dementsprechend eigenverantwortlich und kooperativ den Inhalt dieser Auseinandersetzung. Eine heterogene Gruppe aus verschiedenen Handlungsbereichen stellt vielseitige Ressourcen und Perspektiven zugleich sicher, die im Austausch miteinander auf verschiedenen Ebenen gegenseitig bereichernd wirken. Eine spezifische Fragestellung oder ein individueller Auftrag der Gruppe wird dabei die einzelnen Diskurse füllen.

Zum Supervisor:

Fabian Schneider ist Systemischer Therapeut (SG) und Supervisor (DGSv*), er studiert Soziale Arbeit an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes und arbeitet seit 2006 in unterschiedlichen Bereichen der Kinder und Jugendhilfe als staatlich anerkannter Erzieher, mit dem Schwerpunkt der Familientherapie im Handlungsfeld von psychisch-erkrankten Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Weitere Informationen: www.fabian-schneider-supervision.de

Kurzinformation:

Veranstaltung: „Supervision zur Berufsethik im beruflichen Handeln“

Supervisor: Fabian Schneider (Fabian-Schneider-Supervision.de)

Veranstaltungsort: Saarbrücken

Termine: 6 Einheiten zu je 90 Minuten - Termine 2017 werden noch bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 8 Personen

Teilnahmegebühr: entfällt (DBSH-SAAR)

Zur Planung der Termine bitten wir Sie um frühzeitige Interessenbekundung beziehungsweise verbindlicher Anmeldung: Kontakt@Fabian-Schneider-Supervision.de

Weitere Informationen: <http://dbsh-saar.de>